

II-1495 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 780 J

1976 -11- 04

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. LETMAIER, FRODL, BURGER
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik betreffend
die Errichtung von Viehtriebwegen und Unter- bzw. Über-
führungen für Viehtrieb und Wirtschaftsfuhren bei be-
stehenden Bundesstraßen mit starker Verkehrsbelastung.

Die seit Jahren außerordentlich stark zunehmende Verkehrs-
belastung auf Bundesstraßen (besonders auf der Gastarbeiter-
strecke, der Murtal-, Mürztal- und Wechselbundesstraße) be-
deutet für landwirtschaftliche Betriebe, da sie die Viehtriebe
und Wirtschaftsfuhren auf diesen Bundesstraßen durchführen
müssen, eine außerordentliche Belastung, die vielfach nicht
mehr tragbar ist und eine wirtschaftliche Nutzung der Grund-
stücke bzw. die Weiterführung der Betriebe unmöglich machen.

Eine Abhilfe kann nur dadurch erreicht werden, daß nicht nur
bei Neubauten von Bundesstraßen eigene Verkehrswege für Vieh-
trieb und Wirtschaftsfuhren errichtet werden, sondern daß
auch bei bestehenden Bundesstraßen mit starker Verkehrsbe-
lastung entsprechende bauliche Ergänzungen vorgenommen werden,
damit der Viehtrieb und nach Möglichkeit auch der Wirtschafts-
verkehr getrennt geführt werden können. Diese Maßnahmen
würden nicht nur für viele Landwirtschaftsbetriebe eine
erhebliche Erleichterung der schwierigen Verhältnisse bringen,
sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der
Verkehrssicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs leisten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, bei stark frequentierten Bundesstraßen für die Errichtung von Viehtriebwegen, Unter- und Überführungen Sorge zu tragen?
- 2.) Sehen Sie eine Möglichkeit, im Rahmen des normalen Bundesstraßenausbauprogrammes den vorangeführten Überlegungen in einem mehrjährigen Stufenplan Rechnung zu tragen und diesbezügliche Detailprojekte in nächster Zeit ausarbeiten zu lassen?
- 3.) Gibt es darüberhinaus eine Möglichkeit, diese Wünsche in Einzelfällen im Rahmen des normalen Straßenerhaltungsprogrammes zu berücksichtigen?